

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 16 52070 Aachen

Fraktion DIE LINKE im StädteRegionstag
Zollernstraße 16
52070 Aachen

An
Herrn Städteregionsrat
Helmut Etschenberg
- im Hause -

Tel.: 0241 5198 3305
FAX: 0241 5198 2398

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Büro: Zimmer E 188

Antrag „Information des Städteregionstags zu möglichen Auswirkungen des Abkommens über eine transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)“

Aachen, den 19. August 2014

Sehr geehrter Herr Etschenberg,

für die Sitzung des Städteregionstags am 2. Oktober bitten wir um Aufnahme des o.a. Antrags in die Tagesordnung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sollen die Mitglieder des Städteregionstags im Rahmen eines Vortrags über bisher bekannt gewordene mögliche Folgen des TTIP-Abkommens informiert werden. Geeignet hierzu wären die kommunalen Spitzenverbände oder die globalisierungskritische Nichtregierungsorganisation Attac.

Begründung:

Die kommunalen Spitzenverbände haben in den letzten Monaten eindringlich auf drohende Gefahren für die Kommunen und insbesondere die kommunale Daseinsvorsorge aufmerksam gemacht, sollte das TTIP-Abkommen in der jetzt bekannten Form umgesetzt werden.

Bisher enthält das Abkommen Sonderklagerechte für Konzerne, wenn ihnen durch von Parlamenten beschlossene Gesetze Nachteile drohen. Die Investitionsschutzregelungen des TTIP würden dazu führen, dass die Entscheidungsfreiheit der Kommunen eingeschränkt wird, weil sie Schadenersatzansprüche von Investoren befürchten müssen.

Insbesondere drohen auch Verschlechterungen in Form steigender Preise und schlechterer Qualität, wenn nicht liberalisierte Bereiche wie die öffentliche Wasser- und Abwasserentsorgung, Abfall und ÖPNV, soziale Dienstleistungen sowie alle Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge im Kulturbereich nicht explizit von den Verhandlungen ausgeschlossen werden.

Eine weitere Gefahr für die Organisationsfreiheit der Kommunen droht durch die sogenannte Marktzugangspflicht, welche privaten Unternehmen den Zugang in Bereiche der Daseinsvorsorge ermöglicht. TTIP wird Einfluss darauf haben, welche Dienstleistungen zukünftig noch von Städten und Gemeinden selbst vorgehalten werden können.

Die Mitglieder des Städteregionstags Aachen haben ein Anrecht auf eine umfangreiche Information über Verhandlungsprozesse, deren Ergebnisse schwerwiegende Konsequenzen für die Zukunft der Daseinsvorsorge, ihrer Unternehmen und Einrichtungen sowie der Kommunen selbst haben werden. Nicht zuletzt deswegen fordert u.a. der Deutsche Landkreistag eine Beteiligung der kommunalen Ebene in der bestehenden Beratergruppe.

Quellen:

- Deutscher Landkreistag:
<http://www.landkreistag.de/presseforum/pressemitteilungen/1423-pressemitteilung-vom-8-juli-2014.html>
- Deutscher Städtetag:
<http://www.staedtetag.de/presse/beschluesse/068883/index.html>
- Attac: <http://theorieblog.attac.de/was-hat-das-ttip-mit-den-kommunen-zu-tun/>

Mit freundlichen Grüßen



Marika Jungblut



Harald Siepmann

Kopien an: Büro Städteregionstag/ Fraktionen//Pressestelle